

# **Polleninformationsdienst für Vorarlberg Jahresbericht 2015**

**herausgegeben von  
SciCon  
Pharma Science-Consulting GmbH  
Thaliastrasse 83 Top 7  
1160 Wien**

# Polleninformationsdienst für Vorarlberg

## Jahresbericht 2015

### Pollenfallen:

Im Jahr 2015 war eine volumetrische Pollenfalle in Betrieb:  
Feldkirch

**Feldkirch** wurde vom 1. März bis 20. September 2015 betrieben.

**Auswerter:** Mag. Sabine Kottik

### Pollenfalle Typ Burkard

#### Koordinaten:

09° 34' 47,0" E

47° 13' 53,0"

Seehöhe: 507 m

#### Standort:

Die Falle befindet sich ca. 30 m über Grund  
auf einem Flachdach.



**Betreiber:** SciCon Pharma Science-Consulting GmbH im Auftrag der Vorarlberger  
Krankenhaus-Betriebsgesellschaft.

### Vollständigkeitsanalyse:

Station	Januar 2015	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
ATFELD			■	■	■	■	■	■	■	■		

### Datenverwendung:

Die erhobenen Daten wurden wöchentlich in die europäische Pollendatenbank EAN  
eingespielt und auf den Web-Seiten von [www.pollenwarndienst.at](http://www.pollenwarndienst.at) graphisch dargestellt.  
Zweimal wöchentlich wurden im Zeitraum von Mitte März bis Mitte Oktober Prognosen in  
verschiedenen Medien veröffentlicht.

## **Art und Verbreitung der Polleninformation:**

- Aktuelle Polleninformation wurde textlich auf [www.pollenwarndienst.at](http://www.pollenwarndienst.at) in zwei Formen geboten:
  - aktuelle Situation und mittelfristige Prognose (zweimal wöchentlich) - basierend auf Pollenzählungen und statistischen Modellen - Uwe E. Berger, Mag. Sabine Kottik und Mag. Dr. Katharina Bastl in Kooperation mit SciCon Pharma Science-Consulting GmbH im Auftrag der Vorarlberger Krankenhaus-Betriebsgesellschaft LKH Feldkirch. Die aktuellen Texte wurden sowohl im Internet auf [www.pollenwarndienst.at](http://www.pollenwarndienst.at) und im ORF Teletext auf Seite 646 publiziert, als APA und Tageszeitungen per fax und/oder E-Mail zugestellt. Diese Informationen wurden jeweils zusätzlich auch über E-Mail als Newsletter an Abonnenten kostenlos zugestellt.
  - von März bis Oktober eine tägliche Prognose der Hohen Warte (ZAMG) Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik: Prognose für morgen basierend auf synoptischen Daten
- In Zusammenschau mit Messstellen der umliegenden Länder wurden wöchentlich Situationsberichte, Vorschau und Graphiken als Fax an interessierte Ärzte für biogeographische Regionen (Alpine Tallagen im Westen) versandt. Dieses Service wurde durch einen zusätzlichen Sponsor ermöglicht.
- Ab Mitte Dezember 2014 wurde wie schon zuvor einmal wöchentlich eine Vorschau auf den voraussichtlichen Blühbeginn von Hasel und Erle gegeben, die Frequenz wurde im Februar auf zweimal wöchentlich erhöht. Dieses spezielle Service wurde auch für den Blühbeginn der Birke und der Gräser durchgeführt.
- Für Bregenz war das ganze Jahr hindurch unter „Countdown“ der Stand der Blüte für die allergierelevanten Pollentypen abzulesen.
- Graphiken für die allergierelevanten Pollentypen (mit Kurve für den langjährigen Durchschnitt und Balken für die Messwerte von heuer) wurden für die Regionen „Alpine Tallagen im Westen“ erstellt. Die Graphiken werden alle vier Stunden erneuert, so dass sie je nach Dateneingang auf dem jeweils aktuellsten Stand sind.

## **Wissenschaftliche Schwerpunktaktionen:**

Das Patiententagebuch wurde mit Start der Pollensaison 2009 in Betrieb genommen und wurde bis 2015 von mehr als 60.000 Personen in Anspruch genommen. Das Projekt Patiententagebuch wird 2016 weitergeführt.

Der Jahresbericht und die erhobenen Graphiken im Anhang.

Hochachtungsvoll

Uwe E. Berger MBA



# Charakteristik der Pollensaison 2015:

## Region 7: Alpine Tallagen im Westen

*Messstellen: Feldkirch, Innsbruck, Krimml, Zell am See, Buchs, Bozen, Bruneck, Schlanders*

**Hasel (*Corylus*):** Die Haselpollensaison verlief eher durchschnittlich. Die frühesten Konzentrationen im Jahr waren etwas höher als üblich und die erste niedrigere Belastungsspitze fiel geringe und zeitlich später aus. In der Hauptbelastungszeit um Mitte März traten etwas höhere Pollenkonzentrationen auf. Die Saison klang mit Anfang April aber schnell aus.

**Erle (*Alnus*):** Die Erlenblüte verlief etwas intensiver. Früh im Jahr wurden beachtliche Belastungsspitzen erreicht, die nur von den Spitzkonzentrationen in der Hauptbelastungszeit von Anfang bis Mitte März übertroffen worden sind. Die Werte waren gegen Blühende dafür niedriger. Die Grünerlenblüte dauerte von Mitte Mai bis Mitte Juni und fiel durch eine höhere und früher auftretende Belastungsspitze auf.

**Esche (*Fraxinus*):** Die Eschenpollensaison war atypisch und fiel markant intensiver als im Durchschnitt aus. Rekordverdächtige Pollenkonzentrationen wurden dabei vor allem um Mitte April erreicht. Der Blühbeginn trat verzögert auf und fiel durch eine recht lange Periode von unterdurchschnittlichen Werten auf.

**Birke (*Betula*):** Birkenpollen traten 2015 etwas später als üblich, nämlich mit Ende März, auf. Hohe Belastungen wurden erst im April erreicht. Besonders war das Auftreten nur einer Hauptbelastungsspitze im Gegensatz zu den durchschnittlich zwei Belastungsgipfeln in der Birkenpollensaison. Die Spitzenwerte waren klar überdurchschnittlich und traten um Mitte April auf.

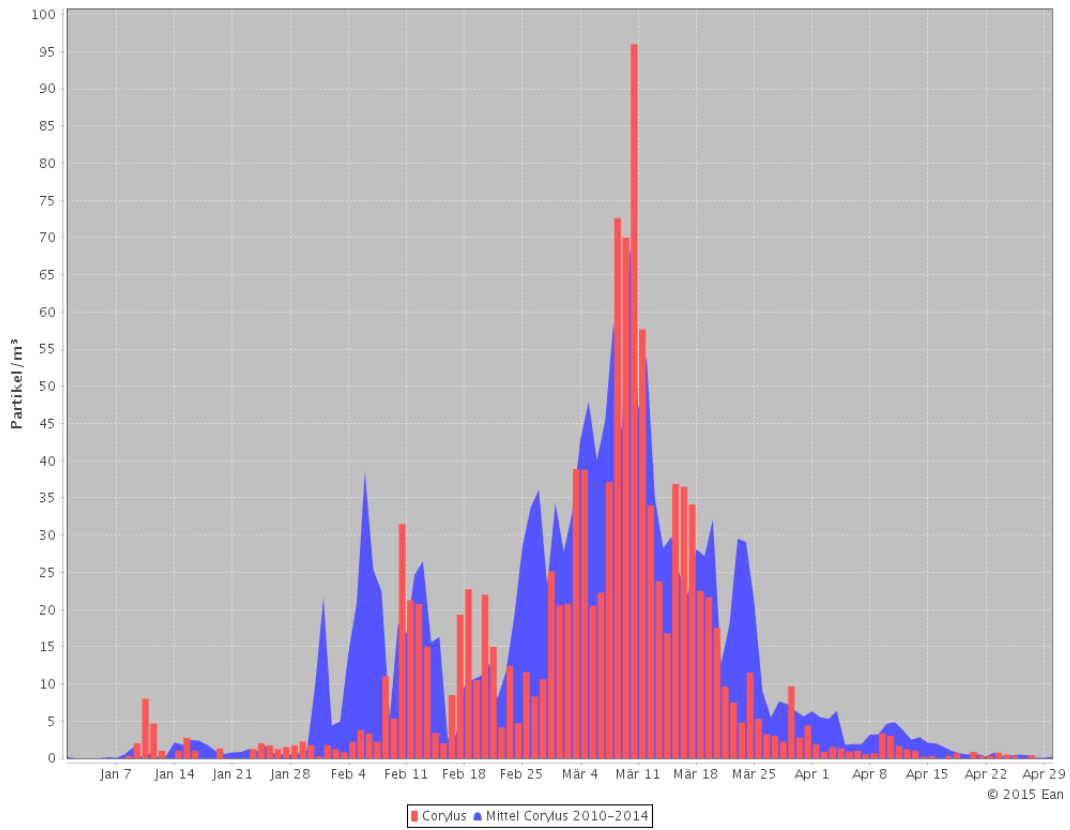
**Gräser (*Poaceae*):** Die Gräserpollensaison lag zeitlich gesehen in der Norm, war aber von beachtlicher Intensität des Pollenfluges geprägt. Die Spitzenwerte traten Mitte Mai und Mitte Juni auf und übertrafen den durchschnittlichen Spitzenwert fast um das Doppelte. Auch der Beginn der Blüte sowie die Nachblüte im Juli fielen stärker als üblich aus.

**Roggen (*Secale*):** Es wurde kein diesbezüglicher regelmäßiger Pollenflug beobachtet. Roggenpollen trat nur sporadisch auf.

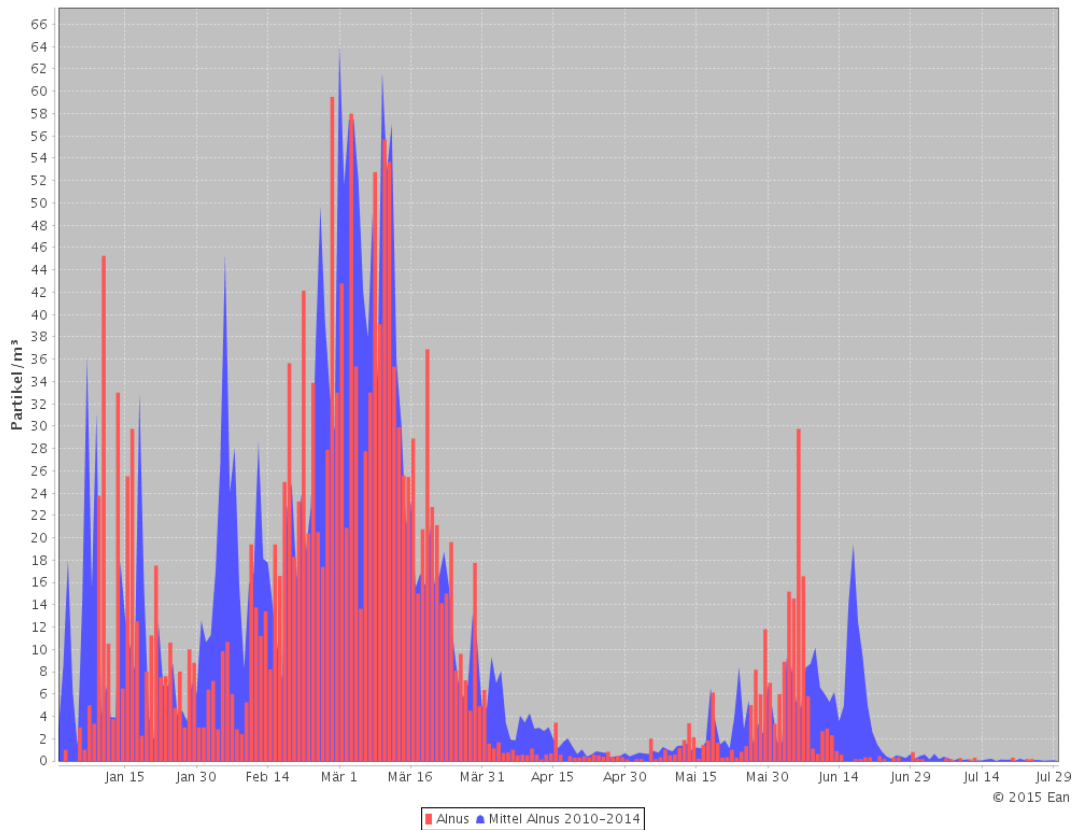
**Beifuß (*Artemisia*):** Die Blüte des Beifuß war in Bezug auf Start, Ende, Dauer und auch Intensität durchschnittlich. Die zwei Hauptbelastungszeiten traten wie sonst im August und um Ende September auf. Auch die Spitzkonzentrationen wichen nicht deutlich vom Schnitt ab.

**Ragweed (*Ambrosia*):** 2012 wurden zum ersten Mal geringe Konzentrationen an Ragweedpollen verzeichnet. Seitdem wird Ragweedpollen regelmäßig gezählt. Auch 2015 waren geringe Konzentrationen in der Luft und untypischerweise sogar schon Mitte August.

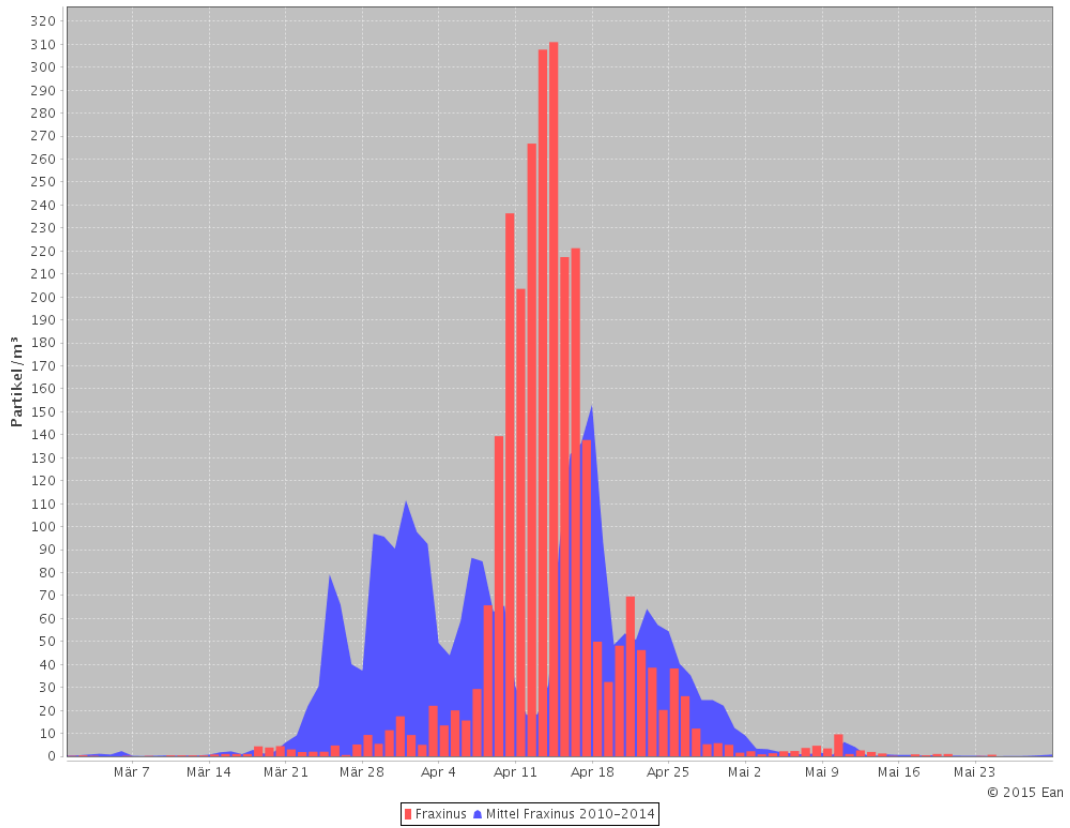
**Corylus in alpine Tallagen (Westhälfte Ö) 2015**



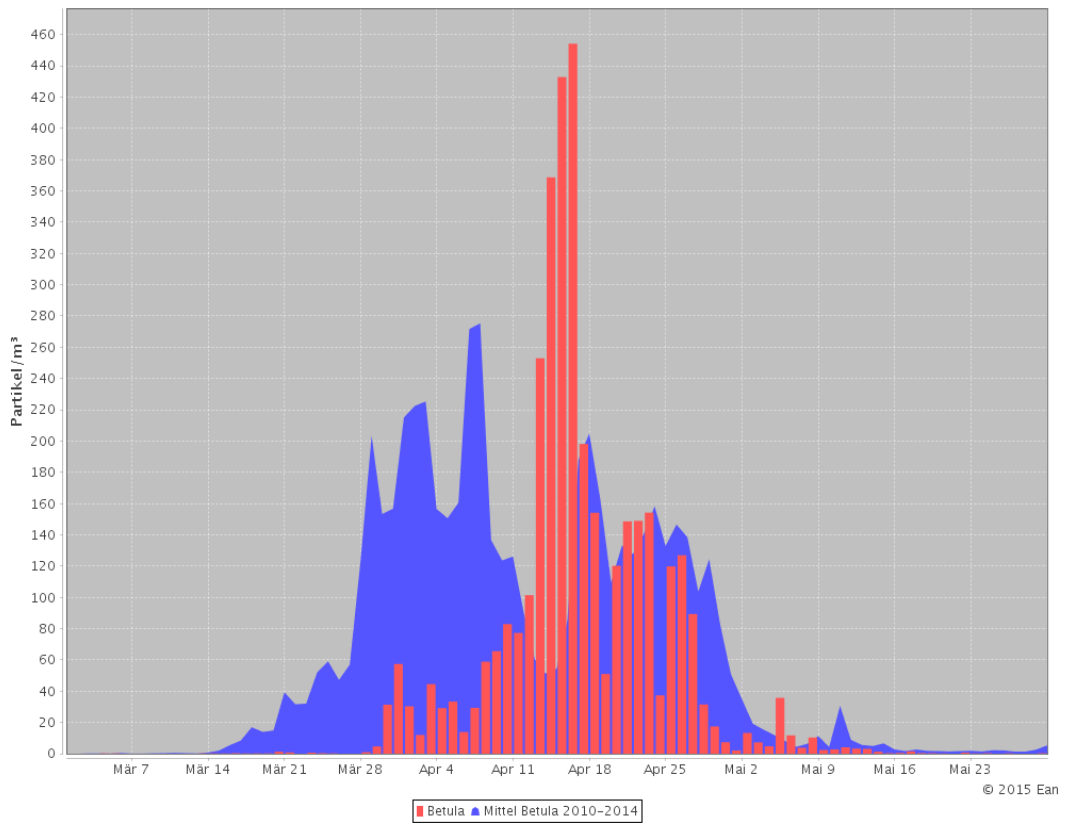
**Alnus in alpine Tallagen (Westhälfte Ö) 2015**



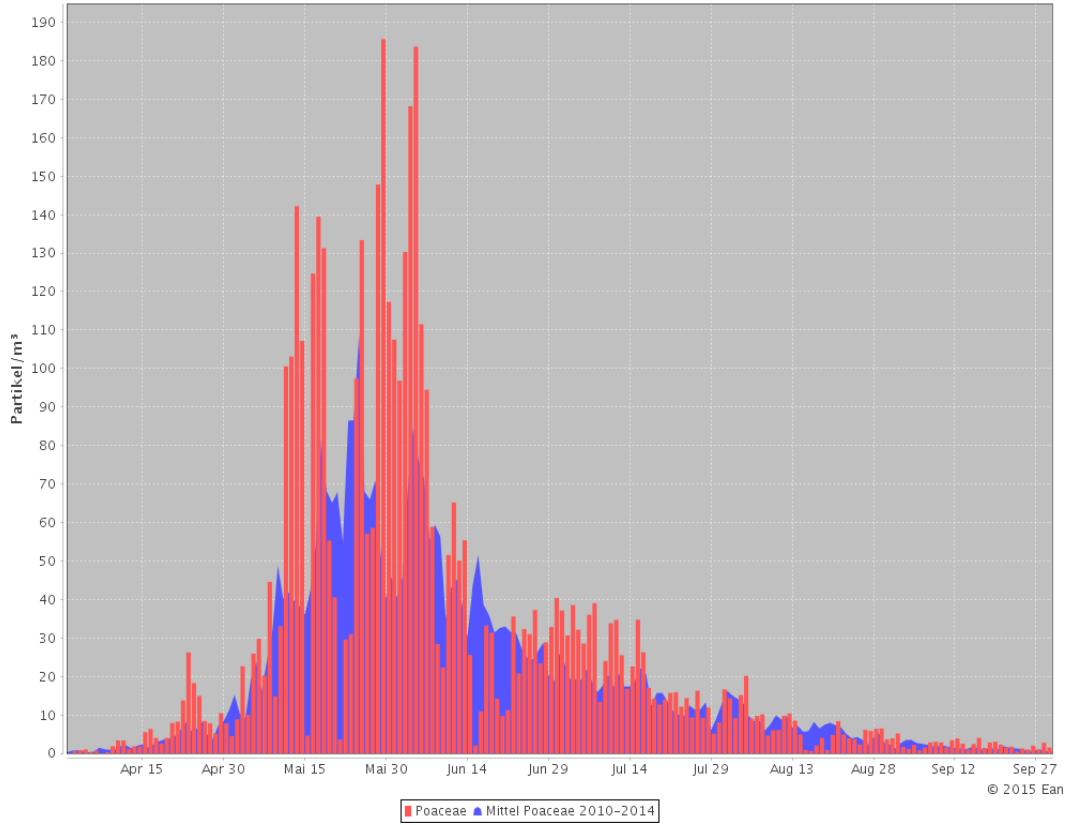
### Fraxinus in alpine Tallagen (Westhälfte Ö) 2015



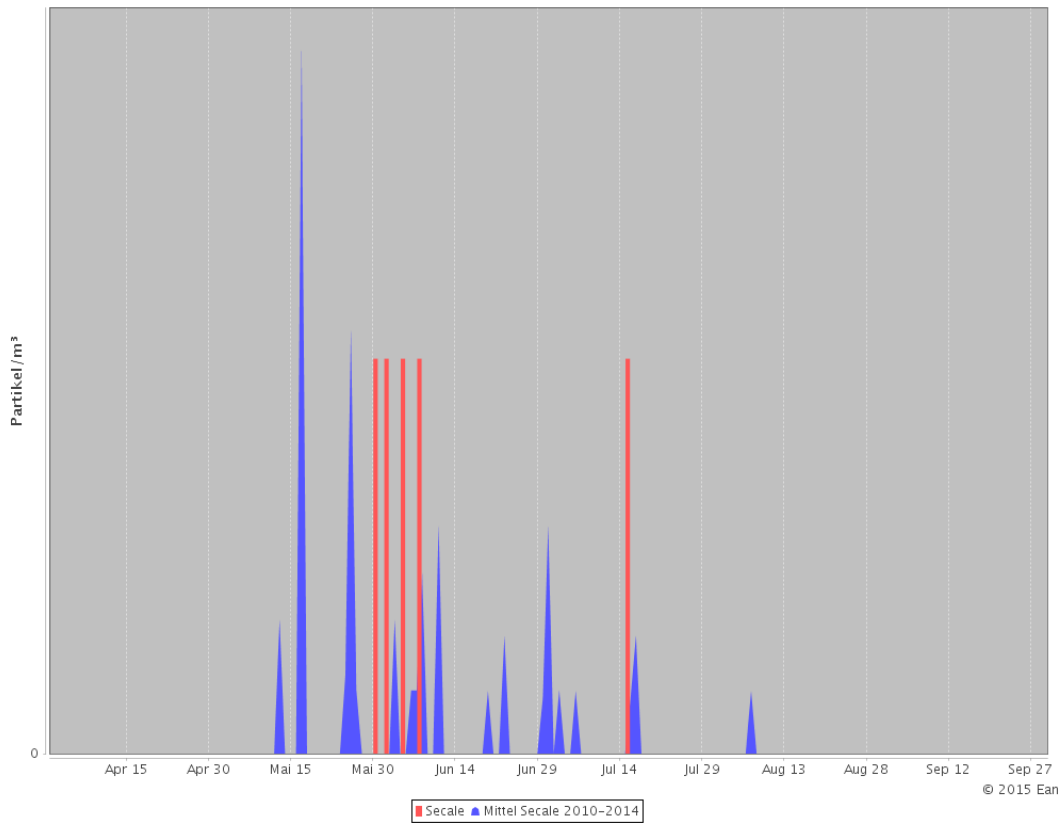
### Betula in alpine Tallagen (Westhälfte Ö) 2015



### Poaceae in alpine Tallagen (Westhälfte Ö) 2015

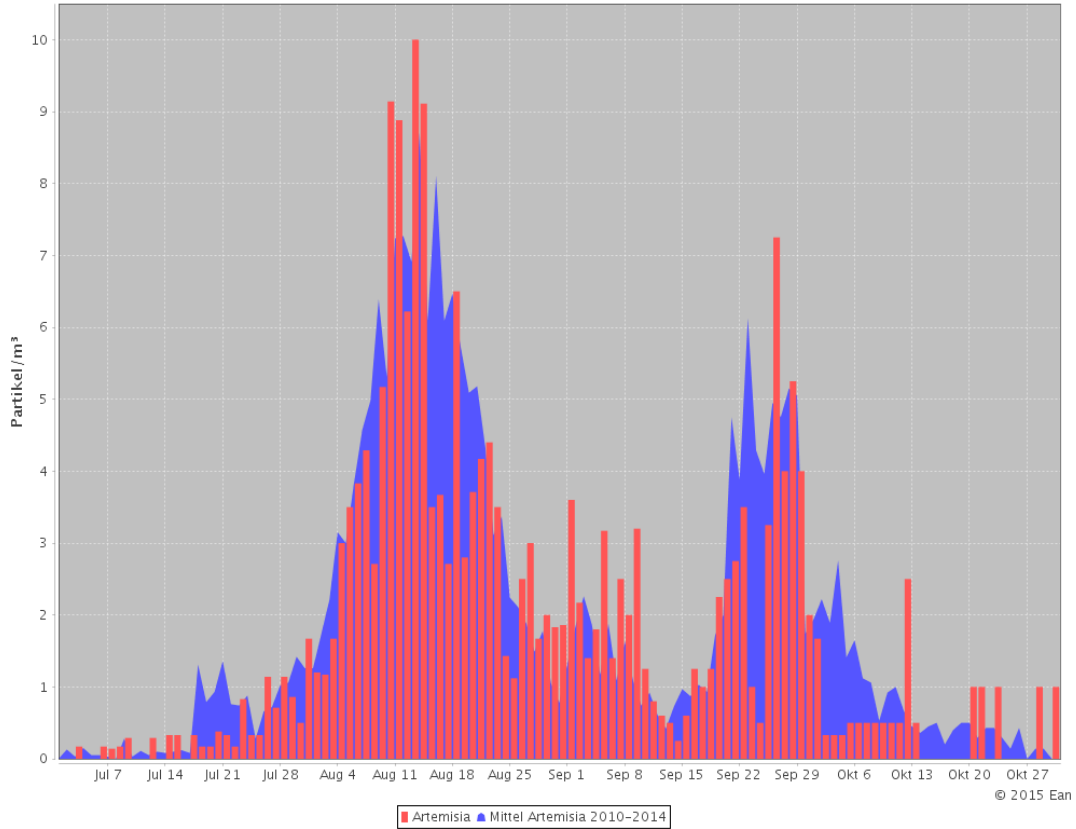


### Secale in alpine Tallagen (Westhälfte Ö) 2015





### Artemisia in alpine Tallagen (Westhälfte Ö) 2015



### Ambrosia in alpine Tallagen (Westhälfte Ö) 2015

